

Ausblick

Wie aus den vorangehenden Ausführungen hervorgeht, zerfällt Papier exponentiell. Da der ISD zur Zeit seinen gesamten Dokumentenbestand mit dem Ziel einer Beschleunigung der humanitären Arbeit digitalisiert, ist zumindest im Falle eines Schadens oder eines alterungsbedingten Verlustes von Dokumenten der Erhalt dieser wertvollen Informationen in einer Datenbank garantiert.

Ein Entscheid, inwieweit die vielen Unikate aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges und der unmittelbaren Jahre danach vor einer Zerstörung bewahrt werden sollen, ist damit allerdings nicht gefällt. Die schwierige Frage des Erhalts der in Bad Arolsen aufbewahrten „als Erinnerung an die Deportation“ einmaligen Dokumente muss jedoch in kürzester Zeit beantwortet werden, da im Fall eines eindeutigen Wunsches, diese Zeugnisse für die Nachwelt zu erhalten, entsprechende Maßnahmen keinen Aufschub mehr dulden.